

© Martin Stock

nokis

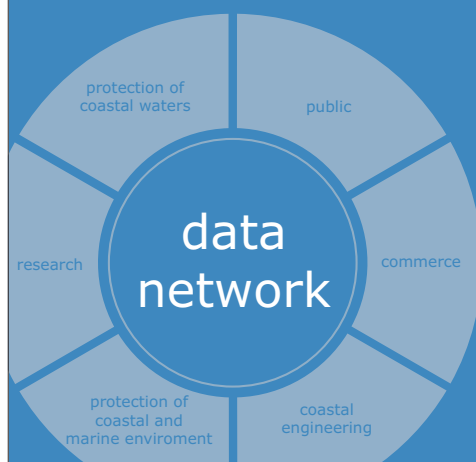
**Netzwerk der Metadaten
Wissensmanagement für die Küsten**

Was ist nokis ?

1. Eine Informationsinfrastruktur für die Deutsche Küste mit über 15 Partnern
2. Ein Netzwerk auf Basis von Metadaten, das Informationen auf Bundes- und Länderebene verbindet:
thematisch: Natur- und Umweltschutz, Küstenschutz und Wasserwirtschaft
institutionell: Verwaltungsorgane, wissenschaftliche Einrichtungen, Projekte
3. Ein Standard für Küsten-Metadaten in Form eines Profils des 1911⁵⁰,
konform zur GDI-DE, INSPIRE und internationalen Standards: ISO, OGC, W3C
4. Portal, Frontend und Paket aus Tools und Services für Küsteninformationen,
vom Suchen zum Finden, von der Beschreibung bis zum Datenzugriff
5. Entwicklungsvorhaben für Werkzeuge zum Metadatenmanagement
mit einem marktreifen Produkt als Ergebnis
6. Das Ergebnis zweier vom BMBF finanzierter Projekte:
2001-2004 nokis und 2005-2008 nokis++

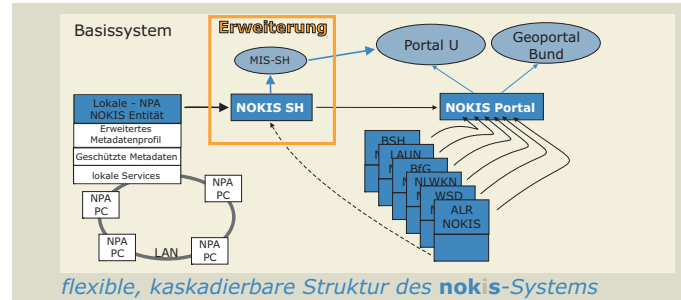
Wofür ist nokis ?

1. Das nokis-Web-Portal ist ein zentraler Zugang zu Küstendaten, Quelle für alle, die Entscheidungen auf eine breite Informationsbasis gründen wollen ...
2. nokis verbindet die Datenanforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie, NATURA2000 und die Aufgaben der Marinen Strategie
3. nokis-Metadaten sind Quelle für Küsteninformationen nationaler oder internationaler Metadatenkataloge
4. nokis ist eine Technik für die Kooperation autonomer Partner,
skalierbar vom lokalen System bis zu internationalen Verbänden
5. nokis-Software basiert auf den Vorgaben und Bedürfnissen derer, die Daten nutzen und anbieten, optimiert für den Austausch und die Zusammenarbeit



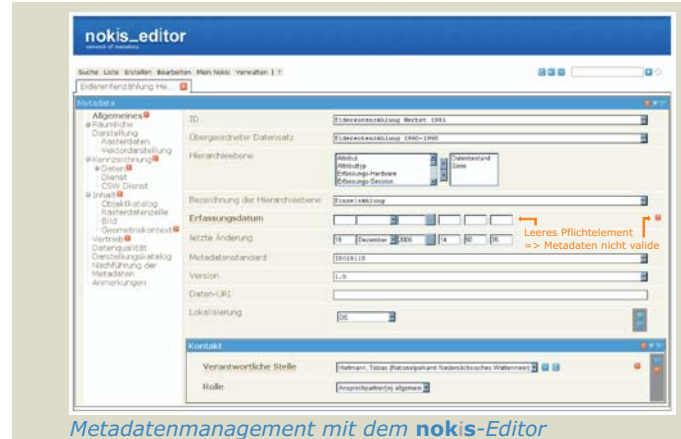
Kaskadierbare Infrastruktur

nokis läßt sich an lokale Strukturen und Anforderungen anpassen. Das **nokis**-System läßt sich kaskadieren, zur Integration zusätzlicher Parameter ist **nokis** erweiterbar und der Zugriff auf Metadatenätze kann eingeschränkt werden. Im Basissystem liefern die lokalen **nokis**-Knoten der beteiligten Partner Metadaten an das zentrale Portal, welches übergeordnete Systeme bedient. Zur Unterstützung und Anpassung an die GDI-SH wird **nokis** zur Zeit durch eine Kaskadierung erweitert. Auf **nokis-SH** werden Küstenmetadaten aus Schleswig-Holstein bereitgestellt und können von dort durch das **MIS-SH** abgefragt werden. Das Subportal **nokis-SH** ist zudem über das **nokis**-Portal abfragbar.



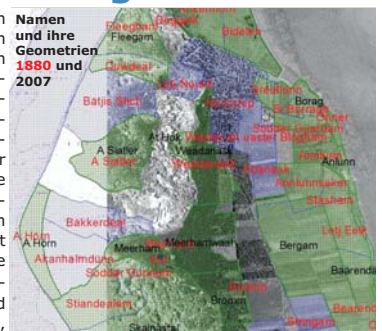
Metadaten-Editor

Der Editor ist eine Kernkomponente von **nokis**. Die browserbasierte Software dient dem Erfassen, Austauschen und Suchen von Metadaten. Zur Verwendung der Software ist nur eine zentrale Installation notwendig. Derzeit können Geodaten, Projekte, Kontakte, Messreihen und Modelldaten mit diesem Werkzeug erfasst werden. Beim Management der Metadaten mit dem **nokis**-Editor wird der Anwender vielfältig unterstützt und es erfolgt eine direkte Validierung der Eingaben.



Ein Service: Küstengazetteer

Ortsnamen dienen der räumlichen Orientierung und der Kommunikation über den Raum. Um sie zusammen mit Koordinaten zur Suche verwenden zu können, ist ihnen eine räumliche Repräsentation mittels Ortsumrissen zuzuordnen. Ein Küstengazetteer muss aber noch mehr leisten: Namen verändern sich, Orte haben in anderen Sprachen und Dialekten abweichende Namen und im hochdynamischen Küstengebiet verändern die benannten Objekte ihre Lage und sich selbst. Der **nokis**-Küstengazetteer erlaubt es Orte und ihre Repräsentation in Sprachform, Raum und Zeit zu verwalten. Viele gebräuchliche Küstennamen - Siedlungen, Flur- und Wassernamen sind bereits verfügbar.



Aktuelle wie historische Namen werden für den Küstengazetteer erfasst. Der Gazetteer unterstützt Veränderungen in Raum und Zeit.

nokis - Informationsinfrastrukturen für Nord- und Ostsee

- TP 1: Integriertes Küsteningenieurwesen
- TP 2: Integrierter Küstengewässerschutz
- Kohlus*1), Heidmann*2), Lehfeldt*2), Reimers*3), Beyer*2), Omlin*3)
- *1) Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteines Wattenmeer, Tönning
- *2) Bundesanstalt für Wasserbau, Dienststelle Hamburg
- *3) Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein, Flintbek